



Pressedienst

09. November 2020

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Auf Einladung der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf fand am Montag, 9. November, im kleinen Kreis eine stille Kranzniederlegung am Standort der 1938 niedergebrannten Synagoge an der Kasernenstraße statt. Die Vertreter von Stadt, Land, Landtag, Kirchen und Jüdischer Gemeinde gedachten der Opfer des Novemberpogroms, der sich heute zum 82. Mal jährt. Alleine in Düsseldorf waren mindestens 13 Menschen ermordet oder in den Suizid getrieben worden. Mehr als 70 Schwerverletzte wurden nach den gewaltsamen Ausschreitungen gezählt. Ein überwiegender Großteil der Wohnungen und Häuser, Geschäfte oder Arztpraxen jüdischer Bürgerinnen und Bürger wurde komplett verwüstet.

Dr. Oded Horowitz, Vorstandsvorsitzender der jüdischen Gemeinde Düsseldorf, Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, Landtagspräsident André Kuper und Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen als Vertreter von Ministerpräsident Armin Laschet, legten - coronabedingt an unterschiedlichen Uhrzeiten des Vormittags - Kränze nieder. Die beiden christlichen Kirchen wurden vertreten durch Superintendent Pfarrer Heinrich Fucks und Stadtdechant Pfarrer Frank Heidkamp. Oberrabbiner Raphael Evers sprach ein Gebet und stimmte den Trauergesang "El male rachamim" an.

Wegen der Corona-Situation konnten die sonst üblichen Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Die traditionelle Gedenkstunde im Plenarsaal des Rathauses wurde durch dezentrale und digitale Angebote ersetzt: Unter dem Motto "[Düsseldorf erinnert](#)" sind verschiedene Aktionen zusammengefasst, die zwischen dem 28. Oktober und dem 16. November dazu einladen, sich differenziert mit den Ereignissen des Pogroms auseinanderzusetzen.

Ein Video zu diesem Thema finden Sie im Laufe des Tages auf YouTube unter: www.youtube.com/stadtduesseldorf



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Seite 2

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Pogromnacht am ehemaligen Standort der Düsseldorfer Synagoge an der Kasernenstraße mit (v.r.) Dr. Oded Horowitz, Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf und OB Dr. Stephan Keller, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201109gedenken1.jpg>



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Pogromnacht am ehemaligen Standort der Düsseldorfer Synagoge an der Kasernenstraße,
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201109gedenken2.jpg>





Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Seite 3

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Pogromnacht mit (v.r.) Dr. Oded Horowitz, OB Dr. Stephan Keller, Rabbiner Benzion Kaplan, Alon Dorn, Vorstandsmitglied Jüdische Gemeinde Düsseldorf, und Oberrabbiner Raphael Evers, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201109gedenken3.jpg>



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Pogromnacht am ehemaligen Standort der Düsseldorfer Synagoge an der Kasernenstraße mit Landtagspräsident André Kuper, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201109gedenken4.jpg>



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Pogromnacht am ehemaligen Standort der Düsseldorfer Synagoge an der Kasernenstraße mit Superintendent Pfarrer Heinrich Fucks und Stadtdechant Frank Heidkamp, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201109gedenken5.jpg>



Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht

Seite 4



Kranzniederlegung am ehemaligen Standort der Düsseldorfer Synagoge an der Kasernenstraße mit NRW-Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner,
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201109gedenk-en6.jpg>

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20201109-17_10.txt

Kontakt: Wotschke, Annemarie
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131